

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 4

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

AUF CD

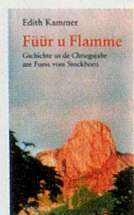
APPENZELER GESCHICHTEN



Peter Eggenberger kennt den Menschen-schlag vom Kurzen-berg, dem östlichen Appenzellerland. Er selber ist 1939 dort geboren worden und aufgewachsen. Der ehemalige Lehrer und aktive Journalist erfindet und erzählt gerne Geschichten von Menschen aus seiner Heimat. Er füllt Bücher damit oder spricht sie auf CD. «Lose ond lache» heisst Peter Eggenbergers neuste, im vergangenen Herbst erschienene CD. In zwölf Episoden aus dem Appenzeller Alltagsleben, witzig erzählt, macht er Hörerinnen und Hörer zu Mitwissern liebenswerter menschlicher Schwächen – die überall vorkommen, nicht nur am östlichen Ende der Schweiz. Die CD «Lose ond lache» ist im Appenzeller Verlag in Herisau erschienen und kann entweder dort oder direkt beim Autor bezogen werden: Peter Eggenberger, 9427 Wolfhalden, Telefon 071 888 39 14. Preis CHF 30.–.

BUCH

GESCHICHTEN AUS HARTEN JAHREN



Sie schreibt, wie ihr der Schnabel gewachsen ist: Berndeutsch. «Füür u Flamme» heisst das zweite Buch von Edith Kammer, das im Zytglogge-Verlag erschienen ist. Lebhaft erinnert sich die 75-jährige Mundarterzählerin an kleinere und grössere Ereignisse ihrer Kindheit in den Dreissiger- und Vierzigerjahren, die von Arbeitslosigkeit und Kriegsangst geprägt waren. Wie Pech und Schwefel halten die kleine Edith und ihr jüngerer Bruder zusammen, Feuer und Flamme sind sie, wenn es darum geht, gemeinsam die Welt am Fuss des Stockhorns zu entdecken. Die einzelnen Geschichten sind kurz und einfach erzählt und dadurch auch für weniger geübte Mundartleserinnen und -leser geeignet. Edith Kammer: «Füür u Flamme, Gschichte us de Chriegsjahr am Fuess vom Stockhorn», für CHF 34.– im Buchhandel erhältlich.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Doch bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften – auch eingesandte Gedichte und Erinnerungen – kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Unsere Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch

GEFUNDEN

Folgende Lieder und Gedichte aus der letzten Zeitlupe konnten gefunden werden:

- «... der Herrgott hat Kinder so gern, der da oben soll unsere Kinder ernährn...» Eine Leserin schickte uns den fast vollständigen Text und schrieb dazu, dieses Lied stamme wohl aus dem Bayrischen und sei ihr vor sechzig Jahren jeweils von ihrer Mutter vorgesungen worden.
- «Beim Begräbnis eines alten Bauern» – so heisst das Gedicht von Alfred Hugenberg, das mit den Worten beginnt: «Hebt ihn auf und tragt ihn fort, spart die Tränen, spart das Wort...»

- Der ganze Text des Kinderlieds «Gute Tag, guete Tag, jublet s Finkli uf em Haag...» wurde der Zeitlupe zugeschickt.
- Das mündlich überlieferte und in verschiedenen Variationen dargestellte Singspiel «Ein jedermann in der Familie, der ist ein Musikalgenie...» konnte ebenfalls gefunden werden.

GESUCHT

Leserinnen und Leser suchen

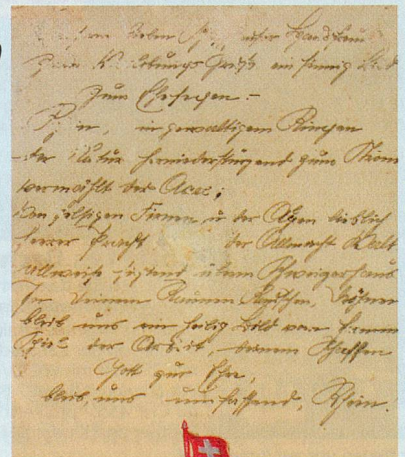
- Für ein Seniorenchörli werden Text und Noten gesucht vom «Bergseeli». Es heisst darin: «I ha de letscht Summer es Seeli entdeckt, es Bergseeli wunderbar klar...»
- Ein Leser sucht den Text des deutschen Chansons «Guten Morgen, liebe Sorgen, seid ihr auch schon wieder da?».
- Wer kennt dieses Lied: «In der Erle steht ne Mühle, übers Rad das Wasser rauscht»? Die gleiche Leserin sucht auch das Gedicht mit dem Titel «Das goldene Amen».
- Eine Leserin möchte eine Bekannte erfreuen und sucht deshalb das Lied mit den Worten «Drü Ängeli gänd enand d Hand...» Wie gehts weiter?
- Wie ging das doch gleich in diesem Vers: «De Joggeli wott go Birli schüttle,

WER KANN ÜBERSETZEN?

RÄTSELHAFTER TEXT

Mehrere Leserinnen und Leser versuchten, den Text auf der Rückseite eines alten Bildes vom Rheinfall zu entziffern. Auf allen Einsendungen fehlte das eine oder andere Wort – die Zeitlupe versucht eine Zusammenstellung:

*Unserm lieben Schaffhauser Hausfreund
Zum Verlobungsgruss ein sinnig Bild (Lied?)
Zum Ehesegen
Rhein, in gewaltigem Ringen
der Natur herniederstürzend zum Strom
vermählt der Aare;
Von felsigen Fimen und der Alpen lieblich
heerer Pracht (durch?) der Allmacht Walten,
allweise siegend überm Schweizerhaus.
In deinem Raunen, Rauschen, Dröhnen
bleib uns ein heilig Bild vom frommen
Spiel der Arbeit, deinem Schaffen
Gott zur Ehre,
bleib, uns umfassend, Rhein!*



d Birli wänd nöd falle...»? Und wie gehts dann weiter?

➤ In einem Grindelwaldner Gedicht oder Liedtext von Gottfried Strasser kommen die Worte vor: «Juhei aho, dys Unglick schwynd, we d Sunna umhi übermag.» Kennt jemand den ganzen Text?

➤ Für ein Buchprojekt über Berlin sucht ein Leser den Liedertext: «Es gibt nur ein Berlin.»

➤ «Dich werd' ich nie, nie, nie, nie vergessen», sang einst Caterina Valente. Eine Leserin würde sich über den ganzen Schlagertext freuen.

➤ Weihnachtslied oder -gedicht? Eine Leserin sucht die Fortsetzung von «Bisch au scho dur de Winterwald am Heiligabig gange?».

➤ Wer kennt das Geschichtlein mit dem Titel «Niemer und nüt»? Eine Leserin möchte es gerne wieder einmal lesen.

➤ Für den Geburtstag einer Mutter werden folgende Lieder gesucht: «Mis einzigs liebs Muetti, du goldige Stern...» und «Mis Muetti hät mir gschriben, chum wieder einisch hei ...»

➤ «Möchte so gern noch einmal ein Lausbub sei ... und dem Lehrer in Hut nei scheisse ...», heisst es in einem Lied in schwäbischem Dialekt. Eine Leserin sucht den ganzen Text und gleichzeitig den Text des Liedes «Ich bin ein Musikant, im ganzen Land bekannt...»

LESER SUCHEN VERGRIFFENES

Wer helfen kann, setze sich doch bitte direkt mit den Suchenden in Verbindung.

➤ Meinen Kindern erzählte ich stundenlang aus dem Buch «Über die goldige Brugg» von L. von der Crone. Wer könnte mir dieses Buch verkaufen?

Paul Brem, Telefon 079 454 09 11

➤ Ich suche lustige Gedichte oder Sketches zum Spielen oder Vorlesen für Seniorennachmittage.

Cécile Keller, Ortsvertretung Pro Senectute, Dorfstrasse 44, 8372 Wiezikon

➤ Zum Vorlesen im Altersheim und am Mittagstisch von Pro Senectute suche ich die vergriffenen Gedichtbüchlein von



Beat Jäggi: «Under de Stärne» (Gedichte zum Nachdenken), «Chum hei» (Gedichte aus dem Kreislauf des Lebens), «Tautröpfli» (Gedichte).

Maya Bussmann,

Wannefeld 441, 5708 Birrwil, Telefon 062 772 14 65

➤ Ich suche ein Exemplar des seit einiger Zeit vergriffenen Buches «Ein Liebesgruss des Himmels für jeden Tag des Jahres» von Hildegard Wöller. Der Verlag ist mir leider nicht bekannt.

Antoinette May-Bürgisser, Feldstrasse 12, 6033 Buchrain, Telefon 041 440 45 58

➤ Ich suche das Buch «Sai Baba spricht zum Westen», erschienen im Govinda-Sai-Verlag.

Margrit Haldi, Auf der Mauer, 3127 Lohnstorf, Telefon 031 809 05 33

➤ Gerne würde ich dieses Buch wiederfinden: «O du geliebtes Leben du» von Margrit Studer, Pfarrerin aus Lohn.

Klara Michel, Hubelweg 3, 2540 Grenchen

➤ Kann mir jemand das «Kräuterbuch aus Gottes Garten» vermitteln? Vielen Dank.

Anna Gutknecht, Bernstrasse 16, 3210 Kerzers

Demenz

Das Boot der Erinnerung ist am Zielhafen vorbeigesegelt dümpelt im Meer des Vergessens

Kann keinen Anker werfen im versandeten Grund entfallener Namen vertauschter Zahlen verlorener Gesichter

Der Alltag ein Labyrinth mit verschüttetem Ausgang

Das Spiegelbild eine Chiffre ohne Auflösung

Der Abschied vom Ich ist näher gerückt

Brunhilde Lohmiller, Herrenberg DE

➤ Seit Jahren schon suche ich das Buch «Vom Geben und Nehmen im Umgang mit Hunden» von Thy Laeuger-Gasser. Ich bin gerne bereit, einen angemessenen Preis dafür zu bezahlen.

Ingrid Mion, Via delle Scuole 8, 6900 Paradiso

➤ Gesucht: «Mein Lied», Liederbuch für evangelische Jugendgruppen aus dem Blaukreuz-Verlag in Bern. Ich danke zum Voraus.

Elsie Dünki, Lägerstrasse 20, 8172 Niederglatt, Telefon 044 850 19 07

➤ Ich suche die sieben Bändchen «Ein Berner namens...» von Ueli der Schreiber. Erschienen sind sie im Nebelspalter-Verlag. Auch einzelne sind willkommen. Gegen Bezahlung.

Anna Dolf, Brandgrubenstrasse 21, 8610 Uster, Telefon 044 941 34 92

➤ Wer weiss etwas über die Biografie des 1888 geborenen Schweizer Aviatikers und Flugzeugbauers Hans Burkhard? Sind seine Familie und Nachkommen bekannt? Hat er ein Buch geschrieben? Hat er eine Stiftung gegründet? Wo liegen

seine sterblichen Überreste? Wer weiss mehr darüber?

Margrit Schmid,

Konzenstrasse 10, 7320 Sargans

PERSONEN GESUCHT

ROBERT UND MINA HEGER

Wer weiss etwas über Robert und Mina Heger (sie ist eventuell meine Schwester)? Heger war Kapellmeister und unter anderem in München (1921?), Wien und Berlin wohnhaft. Ich besitze einige Ansichtskarten, die an sie geschrieben wurden. Es interessiert mich, etwas über sie zu erfahren.

Renate Walder, Oberes Neugut 29, 3280 Murten, Telefon 026 670 52 33

MEINUNGEN

INTERVIEW HANS KÜNG

ZL 3 · 07

Der Leserbrief in der letzten Zeitlupe zum Interview mit Hans Küng hat mich aufgeschreckt. Ich vertrete eine genau gegenteilige Meinung. Die Äusserungen von Hans Küng sind mir aus dem Herzen gesprochen. Auch sind seine Antworten so klar und gut verständlich formuliert, dass sie jeder verstehen kann. Ich bin sehr dankbar für dieses Interview. Hans Küng hätte ein leichteres Leben führen können, hätte er einen anderen Weg gewählt. Aber mit grosser Überzeugung bleibt er seinem Weg treu.

Marianne Schwittay, Winterthur

ERGÄNZUNG

SEA LIFE KONSTANZ

ZL 1/2 · 07

Danke für Ihren anregenden Artikel über die Sea-Life-Unterwasserwelt in Konstanz am Bodensee. Eine Information trifft aber nicht zu. Nämlich, dass der Bodensee der zweitgrösste See Europas sei. Im vorigen Sommer bereiste ich sowohl den grössten als auch den zweitgrössten See Europas.

Das waren der Ladogasee (18135 km²) und der Onegasee (9700 km²), beide in Russland. Grössenmässig folgt an dritter Stelle der Balaton/Plattensee (Ungarn) mit 591 km² und schliesslich an vierter Stelle der Bodensee mit 572 km².

Doris Müller, Zürich

WER WEISS ES?

REDENSART

Kann mir jemand von den Zeitlupe-Leserinnen und -Lesern erklären, woher der Ausdruck kommt «Em Tüüfel abem Chare gheit» (dem Teufel vom Karren gefallen)?

Helga Kissmann, Mühleackerstrasse 12, 8952 Schlieren

DANK UND KOMPLIMENTE POSITIV VERÄNDERT

Ihre Zeitschrift hat sich durch die interessanten und vielseitigen Beiträge auf positive Art verändert. Ich persönlich schätze es, wenn auch kritische Ansichten, andere Meinungen zum Ausdruck kommen dürfen. Die Zahl der Menschen mit Lebenserfahrung nimmt stets zu; sehr zum Leidwesen von einigen, für die wir nur noch ein Kostenfaktor sind. So warten weiterhin grosse Herausforderungen auf Sie.

Margrit Frank, Kriens LU

PREIS GEWONNEN

Mit grosser Freude habe ich meinen Preis, das Aufbaupräparat Strath, entgegengenommen. Ich möchte Ihnen herzlich danken dafür. Die Flasche ist im richtigen Moment gekommen; ich war nämlich gerade so erkältet. Mir gefällt die Zeitlupe sehr gut, ich gebe sie immer noch einer 89-jährigen Frau zum Lesen. Diese ist auch ganz begeistert.

Lina Spörri, Wald ZH

LÖSUNGEN UND GEWINNER

KREUZWORTRÄTSEL 1/2 · 2007

Insgesamt dreissig Personen haben in diesem Kreuzworträtsel einen Omron-Schrittzähler im Wert von je CHF 49.- gewonnen.

KREUZWORTRÄTSEL 3 · 2007

Lösung: BESUCHEN

ZEITRAFFER 1/2 · 2007

Ali the Greatest. Richtige Antwort C: 1964. Gewonnen haben: Markus J. Baumberger, St.Gallen; Käthi Kieffer, Bern; Nelly Stampfli, Oftringen AG.

SUDOKU 4 · 2007

7	6	4	5	2	3	1	9	8
9	2	8	4	1	7	5	3	6
1	3	5	8	6	9	4	2	7
5	9	6	7	3	1	8	4	2
4	1	7	2	8	6	3	5	9
2	8	3	9	4	5	7	6	1
3	7	1	6	9	4	2	8	5
6	4	2	1	5	8	9	7	3
8	5	9	3	7	2	6	1	4

6	7	2	4	8	3	1	5	9
8	9	1	5	7	6	2	4	3
4	3	5	9	2	1	8	7	6
1	8	6	7	3	4	9	2	5
5	2	7	1	6	9	3	8	4
9	4	3	8	5	2	7	6	1
3	5	8	6	9	7	4	1	2
7	1	9	2	4	5	6	3	8
2	6	4	3	1	8	5	9	7

Manchmal sind die Wendepunkte des Lebens schwer zu ertragen.

Sich vom Berufsleben verabschieden – den Partner verlieren: Unsere erfahrenen Teams bieten therapeutische Hilfe, wenn Lebensübergänge zu Krisen werden. Bestellen Sie unsere Unterlagen: 071 929 60 06 oder www.littenheid.ch



Littenheid, die Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Gewinnen Sie Ihre Freiheit zurück

Ihr idealer Treppenlift

- hohe Sicherheit und Qualität
- ausgezeichneter Fahrkomfort
- unübertroffene Stabilität
- besonders leise Fahrt
- ansprechendes Design
- leicht bedienbar
- patentierter Traktionsantrieb
- Fernbedienung (Standard)
- Innen- oder Aussenbereich



www.MEICOLIFT.ch

Meier + Co. AG • Oltnerstrasse 92 • CH-5013 Niedergösgen
Telefon 062 858 67 00 • Fax 062 858 67 11 • info@meico.ch